

KWS Anwenderhandbuch **CONVISO® SMART**



ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856

KWS



Inhalt

- 04** SMART KWS
Zuckerrübensaatgut
- 08** CONVISO® ONE
Herbizid
- 16** Anwendung des
CONVISO® SMART
Systems
- 24** CONVISO® SMART
Stewardship

KWS – Zukunft säen:

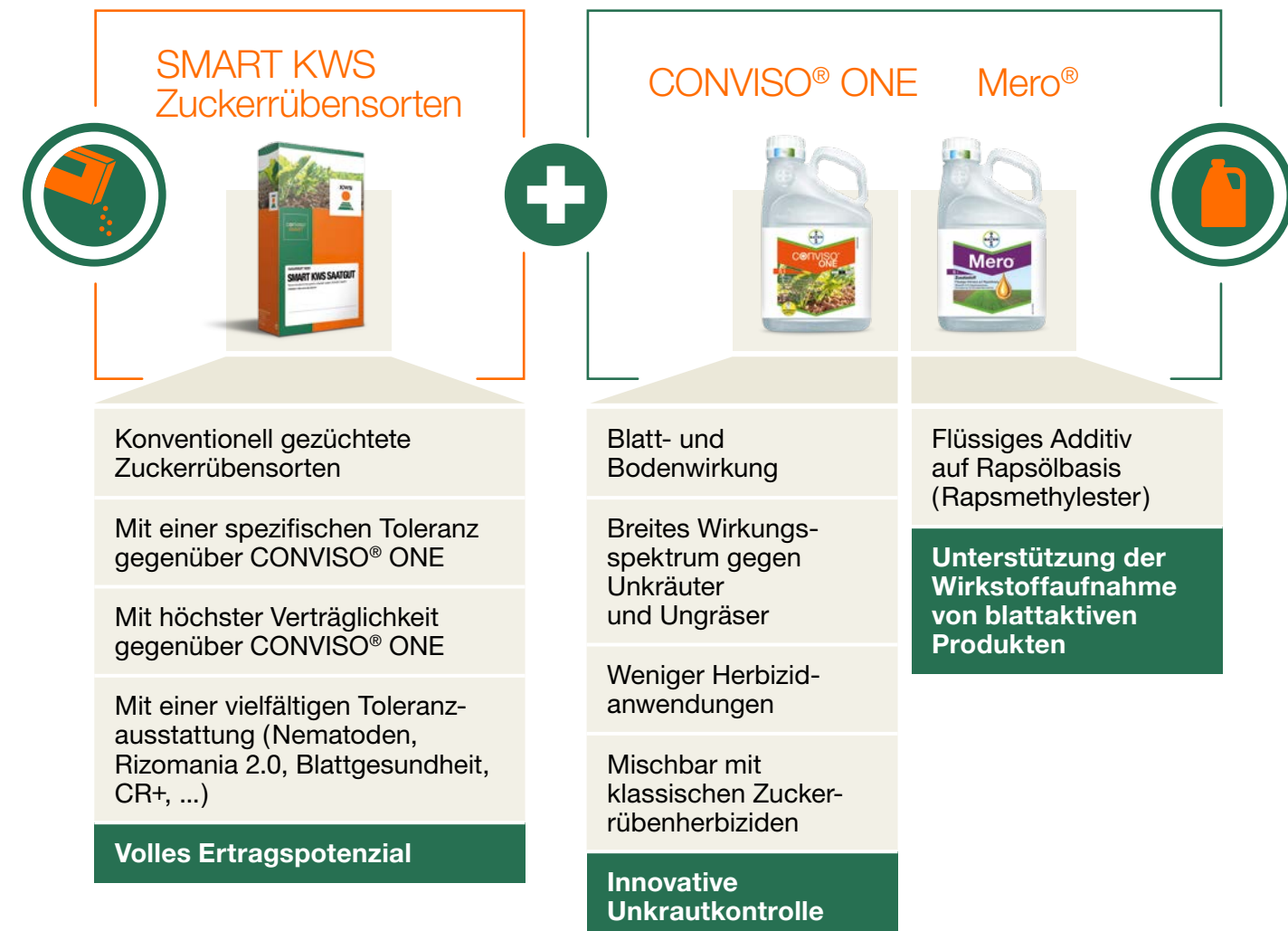
Mit unseren CONVISO® SMART Zuckerrübensorten liefern wir die Schlüsselkomponente für einen neuen Weg der Unkrautregulierung in Zuckerrüben. Der KWS AgroService beantwortet Ihnen mit diesem Handbuch Fragen rund um den Anbau des CONVISO® SMART Systems.

Der neue Standard in der Unkrautregulierung



CONVISO® SMART bringt höchste Leistung!

- Seit 2018 bietet das CONVISO® SMART System weltweit neue Möglichkeiten zur Unkrautregulierung in Zuckerrüben.
- Das System ist in mehr als 30 Ländern erfolgreich eingeführt.
- Das System besteht aus zwei Komponenten:
 - CONVISO® ONE, das neuartige Herbizid von Bayer (enthält Foramsulfuron und Thien carbazon-Methyl).
 - SMART KWS Zuckerrübensorten, die eine spezifische Toleranz gegenüber CONVISO® ONE aufweisen.



Unterschiede: SMARTes / klassisches Zuckerrübensaatgut



SMART KWS Saatgutschachteln lassen sich leicht von den klassischen KWS Saatgutschachteln unterscheiden.



- Mischen Sie kein klassisches Zuckerrüben-saatgut mit SMART KWS Zuckerrübensaatgut!
- Vor der Aussaat von SMART KWS Zucker-rübensaatgut muss klassisches Zuckerrüben-saatgut vollständig aus der Sämaschine entfernt werden!
- Klassische Zuckerrüben sind äußerst empfindlich gegenüber dem Herbizid CONVISO® ONE. Bereits ein geringer Spritznebel von CONVISO® ONE führt zum Absterben der klassischen Zuckerrübensorten.



SAUBER HALTEN!

Entfernen Sie klassisches Zuckerrübensaatgut, bevor Sie SMART Saatgut einfüllen.



Klassisches Zuckerrübensaatgut:
Graue Innenfarbe

SMART KWS Zuckerrübensaatgut:
Lila Innenfarbe

Die Saatgutpille von **SMART KWS Zuckerrübensaatgut** ist innen **lila**, klassisches KWS Zuckerrübensaatgut ist innen **grau**. Beide Saatgutpillen sind außen orange.

	CONVISO® ONE	Klassische Herbizide
SMART KWS Sorten	✓	✓
Klassische Zuckerrübensorten	✗	✓

Halten Sie SMART KWS Zuckerrübensaatgut immer getrennt von klassischem Zuckerrübensaatgut. Vermischen Sie das Zucker-rübensaatgut niemals in der Sämaschine.

CONVISO® ONE darf nur auf SMART Zuckerrübensorten appliziert werden.



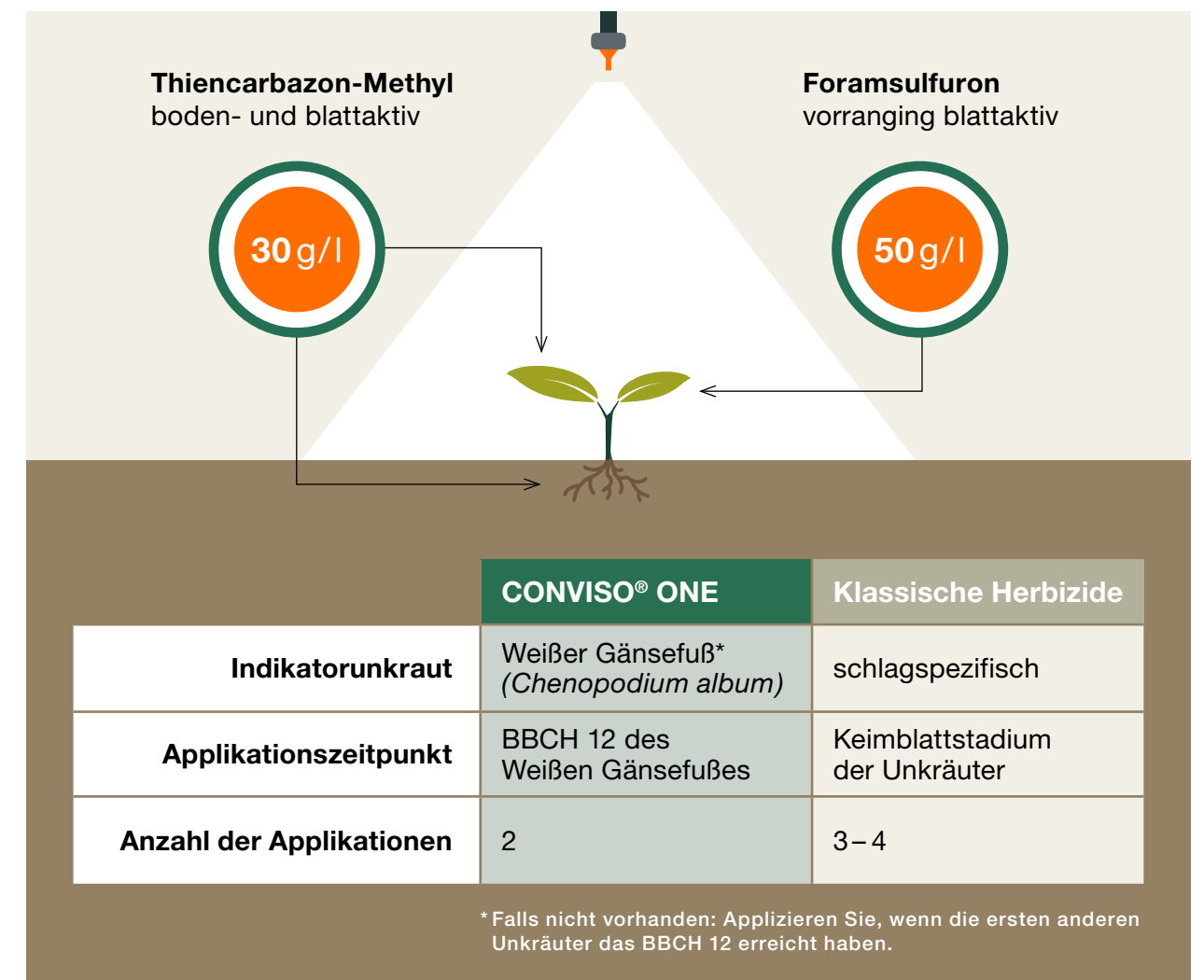
Das Herbizid CONVISO® ONE



conviso®
SMART

Produktprofil: CONVISO® ONE

- Nachauflaufherbizid aus der Gruppe der ALS-Inhibitoren (HRAC/WSSA 2, ehemals B).
- Enthält zwei Wirkstoffe in einer Öldispersionsformulierung (OD).
- Ausschließlich für den Einsatz in ALS-toleranten Zuckerrüben BBCH 10–18 zugelassen.
- Besteht aus zwei Wirkstoffen:
dem vorrangig blattaktiven Foramsulfuron (50 g/l) und dem boden- und blattaktiven Thien carbazon-Methyl (30 g/l).



Wirkungsspektrum



Hundspetersilie



Samtpappel



Ambrosia



Bingelkraut



Knöterich-Arten



Ungräser

Wirkung auf zweikeimblättrige Unkräuter

Hundspetersilie <i>Aethusa cynapium</i>		Gemeiner Stechapfel <i>Datura stramonium</i>	
Amarant <i>Amaranthus retroflexus L.</i>		Kleinblütiges Knopfkraut <i>Galinsoga parviflora CAV</i>	
Traubenkraut (Ambrosia) <i>Ambrosia elatior L.</i>		Kletten-Labkraut <i>Galium aparine</i>	
Acker-Hundskamille <i>Anthemis arvensis L.</i>		Storchschnabel <i>Geranium dissectum L.</i>	
Spreizende Melde <i>Atriplex patula</i>		Purpurrote Taubnessel <i>Lamium purpureum</i>	
Raps <i>Brassica napus</i>		Echte Kamille <i>Matricaria chamomilla</i>	
Hirtentäschel <i>Capsella bursa-pastoris (L.)</i>		Geruchlose Kamille <i>Matricaria inodora L.</i>	
Weißer Gänsefuß <i>Chenopodium album</i>		Einjähriges Bingelkraut <i>Mercurialis annua</i>	
Bastard-Gänsefuß <i>Chenopodium hybridum L.</i>		Vogelknöterich <i>Polygonum aviculare</i>	
Acker-Kratzdistel <i>Cirsium arvense (L.) Scop.</i>		Windenknöterich <i>Polygonum convolvulus</i>	

Wirkung auf Ungräser

Ampfer-Knöterich <i>Polygonum lapathifolium L.</i>		Einjähriges Rispengras <i>Poa annua</i>	
Floh-Knöterich <i>Polygonum persicaria</i>		Acker-Fuchsschwanz <i>Alopecurus myosuroides</i>	
Acker-Senf <i>Sinapis arvensis L.</i>		Hühnerhirse <i>Echinochloa crus-galli</i>	
Schwarzer Nachtschatten <i>Solanum nigrum</i>		Flug-Hafer <i>Avena fatua</i>	
Acker-Gänsedistel <i>Sonchus arvensis L.</i>	Splittingbehandlung Einmalbehandlung		
Gewöhnliche Vogelmiere <i>Stellaria media</i>			
Acker-Hellerkraut <i>Thlaspi arvense</i>			
Feldehrenpreis <i>Veronica arvensis</i>			
Persischer Ehrenpreis <i>Veronica persica</i>			
Acker-Stiefmütterchen <i>Viola arvensis</i>			

Wirkung

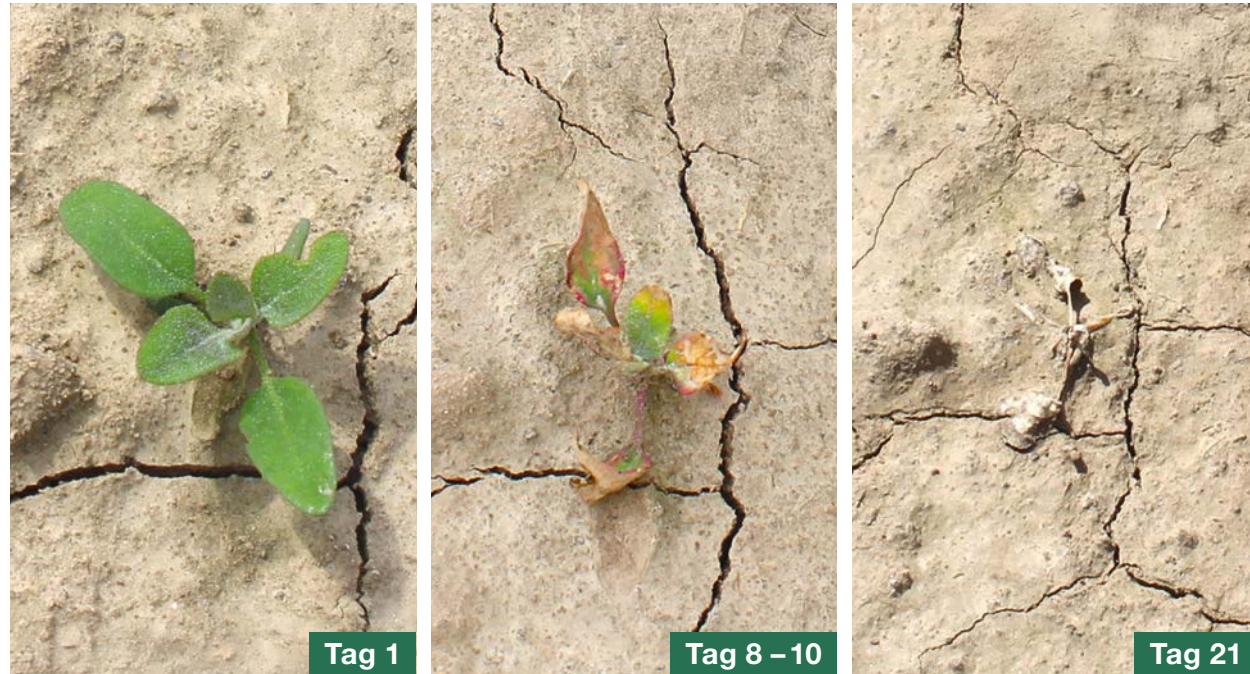
sehr gut	95 – 100 %
gut	85 – 94,9 %
mittel	70 – 84,9 %
schwach	< 70 %

Bei ALS-resistenten Unkräutern/Ungräsern ist eine Minderwirkung möglich.

CONVISO® ONE Herbizid



CONVISO®
SMART



- Die Bodenwirkung von CONVISO® ONE hält in den meisten Fällen 5 – 10 Tage länger an, als jene von klassischen Zuckerrübenherbiziden.
- Die Dauer der Bodenwirkung kann beeinflusst werden durch: Aufwandmenge, Bodenfeuchtigkeit, Bodenart, organische Substanz im Boden, Bodenstruktur (feinkrümelig oder grobschollig).

CONVISO® ONE ist ein systemisches Herbizid, das erst aufgenommen und dann innerhalb der Pflanze systemisch verlagert wird. Die Unkräuter stellen sofort nach der Anwendung das Wachstum ein, es dauert aber rund 8 – 10 Tage, bis die ersten Symptome sichtbar werden.

Wirkungsweise

- Nach der Applikation von CONVISO® ONE stellt das Unkraut das Wachstum ein.
- Eine erste Herbizidwirkung ist nach ungefähr 8 – 10 Tagen zu erkennen. Es bilden sich Nekrosen und die Unkräuter färben sich gelb und verkümmern.
- Ein Absterben der Unkräuter ist ungefähr 14 – 21 Tage nach der Applikation zu erkennen. Je nach Witterungsbedingungen kann, wie bei ALS-Hemmern üblich, das vollständige Absterben bis zu vier Wochen dauern.

CONVISO® ONE Anwendungshinweise



CONVISO®
SMART

Gute fachliche Praxis

- Schütteln Sie den CONVISO® ONE Kanister sehr gründlich vor dem Öffnen.
- Wenn Ablagerungen sichtbar sind, sorgen Sie für eine vollständige Homogenisierung vor dem Einfüllen in die Spritze.
- Verwenden Sie nur Wasser, um den Kanister sauber zu spülen.
- CONVISO® ONE bei laufendem Rührwerk der Spritzbrühe beimischen und erst danach weitere Mischungspartner oder Mero® hinzufügen.

Applikationsbedingungen

Luftfeuchte > 60 % (z. B. Morgenstunden)	Optimale Anwendungsbedingungen 10 – 25 °C	pH-Wert 5 – 7	Empfohlene Wassermenge 200 – 400 l/ha	Regenbeständigkeit nach der Applikation 4 h nach dem Antrocknen

Befolgen Sie immer die Anweisungen auf dem Etikett von CONVISO® ONE und verwenden Sie die volle zugelassene Aufwandmenge.

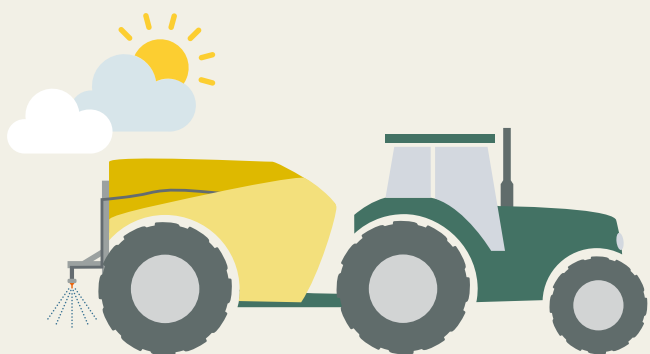


Spritzenreinigung

- Reinigen Sie sowohl vor der Applikation als auch nach der Applikation von CONVISO® ONE die Spritze, um etwaige Spritzschäden an anderen Kulturen auszuschließen.
- Achten Sie auf eine gründliche Spritzenreinigung und gehen Sie wie gewohnt nach guter fachlicher Praxis vor!



CONVISO® ONE niemals in klassischen Zuckerrübensorten anwenden. Kleinste Mengen CONVISO® ONE schädigen klassische Zuckerrüben und andere empfindliche Kulturen.



- Splittingbehandlungen bringen mehr Wirkungssicherheit.
- Die Zugabe von Mero® im Verhältnis 1 : 2 zu CONVISO® ONE verbessert die Aufnahme des Herbizids.
- Bei einer ausgeprägten Wachsschicht der Unkräuter und hohem Unkrautdruck kann die Ölmenge erhöht werden.

- Die Anwendung in den frühen Morgenstunden auf leicht taufeuchten Beständen verbessert die Wirkstoffaufnahme und Wirkung.
- Erfolgt nach der Applikation von CONVISO® ONE > 4 mm Niederschlag, so können durch die Reaktivierung der Bodenwirkung Unkräuter bis zum Keimblattstadium noch bekämpft werden.
- Aufgrund der guten Verträglichkeit von CONVISO® ONE ist eine Reduktion von Mero® unter kritischen Bedingungen (bspw. dünne Wachsschicht der Rüben) nicht erforderlich.
- Bei bestimmten oder großen Unkräutern kann die Wirkung durch Mischungspartner (bspw. Betanal® Tandem) verstärkt werden.

CONVISO® SMART

Ein System mit drei Lösungen

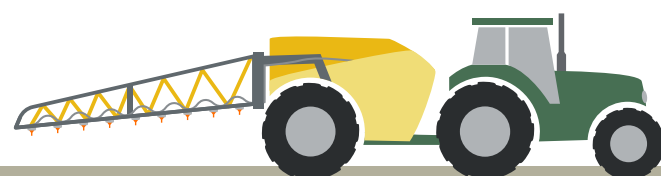


Zulassung von CONVISO® ONE in Deutschland

- Die jährlich zugelassene Aufwandmenge von CONVISO® ONE liegt in Deutschland bei 1 x 1 l/ha oder 2 x 0,5 l/ha.
- Auf undrainierten Flächen kann diese Aufwandmenge mit einer Flächenapplikation ausgebracht werden.
- Auf drainierten Flächen darf die volle Aufwandmenge nur als Bandspritzung ausgebracht werden.
- Zusätzlich ist auf drainierten Flächen eine Flächenapplikation mit einer Gesamtmenge von 0,5 l/ha CONVISO® ONE zugelassen, zur Wirkungsabsicherung sind Mischungspartner erforderlich.

Für Flächen **ohne** Drainage

✓ Flächenapplikation

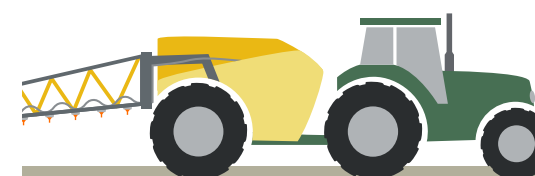


je 1 l/ha
CONVISO® ONE + Mero®

100 %
Flächenapplikation

Für Flächen **mit** Drainage

✓ Flächenapplikation



je 0,5 l/ha
CONVISO® ONE +
Mischungspartner

100 %
Flächenapplikation

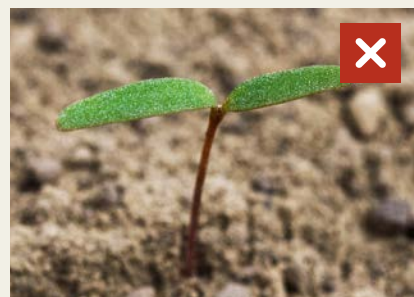
✓ Hacke-Band



je 1 l/ha
CONVISO® ONE + Mero®

max. 45 %
Bandapplikation

Korrekter Applikationszeitpunkt: BBCH 12 des Weißen Gänsefußes



Zu klein



Korrekt: 2-Blatt-Stadium
des Weißen Gänsefußes



Zu groß

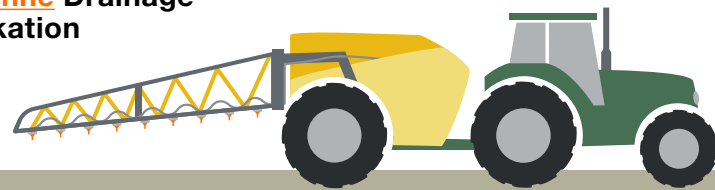
© Bayer CropScience
Deutschland GmbH

- 1. Applikation:** Wenn die ersten Pflanzen (nicht der durchschnittliche Bestand) vom Weißen Gänsefuß das 2-Blatt-Stadium erreichen (BBCH 12).
- 2. Applikation:** Wenn neu aufgelaufene Pflanzen des Weißen Gänsefußes das 2-Blatt-Stadium erreichen (BBCH 12), aber frühestens 10 Tage nach der ersten Applikation.
- Sollte kein Weißer Gänsefuß als Indikatorunkraut vorhanden sein, dann richtet sich die Terminierung der Applikation nach den anderen vorhandenen Unkräutern (z. B. Knöterich-Arten). Auch hier gilt das 2-Blatt-Stadium (BBCH 12) als Termin für die Applikation.
- Bitte beachten Sie die Anwendungshinweise auf Seite 14 und 15.

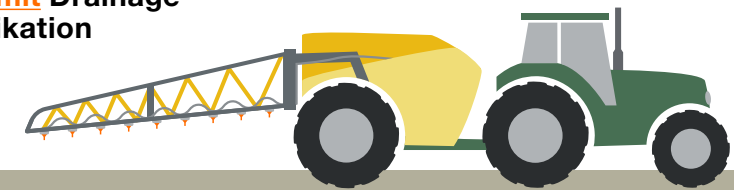
Flächenapplikation



Für Flächen **ohne** Drainage
Flächenapplikation



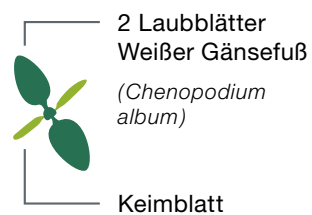
Für Flächen **mit** Drainage
Flächenapplikation



1. Applikation

0,5 l/ha
CONVISO® ONE**

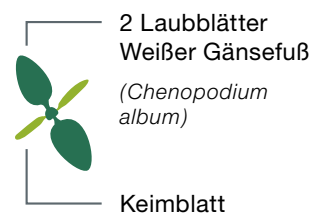
+ 1,0 l/ha Mero®



2. Applikation

0,5 l/ha
CONVISO® ONE**

+ 1,0 l/ha Mero®



Mindestabstand zwischen
der 1. und 2. Applikation

10 Tage

Keimblatt-
stadium der
Zuckerrüben

8-Blatt-Stadium
der Zuckerrüben

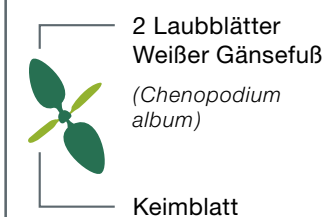
Zugelassenes Applikationsfenster von CONVISO® ONE
Maximale jährliche Aufwandmenge: 1,0 l/ha

1. Applikation

0,25 l/ha
CONVISO® ONE

+ je 1,0 l/ha
Betanal® Tandem
und Mero®

+ 1,0 l/ha Metamitron 700

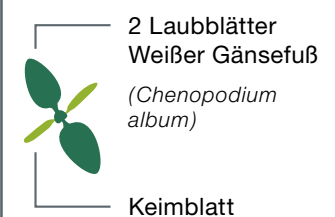


2. Applikation

0,25 l/ha
CONVISO® ONE

+ je 1,5 l/ha
Betanal® Tandem
und Mero®

+ 1,0 l/ha Metamitron 700



Mindestabstand zwischen
der 1. und 2. Applikation

10 Tage

Keimblatt-
stadium der
Zuckerrüben

8-Blatt-Stadium
der Zuckerrüben

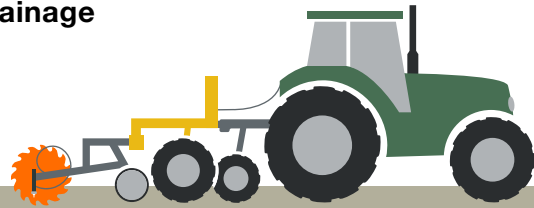
Zugelassenes Applikationsfenster von CONVISO® ONE
Maximale jährliche Aufwandmenge: 0,5 l/ha

* Oder Alternativprodukt ** Ggf. Mischungspartner empfohlen im Rahmen eines Anti-Resistenzmanagements

Bandapplikation



Für Flächen **mit** Drainage
Hacke-Band



Das Hacke-Band-System:

- Maximal 45 % der Fläche (Rübenreihe) werden mit einer Bandspritzung behandelt.
- Das Applikationsschema entspricht der Anwendung auf undrainierten Flächen.
- Die Entfernung der Unkräuter zwischen den Zuckerrübenreihen erfolgt mechanisch mit Hacktechnik.



45 % der Fläche werden mit der Bandspritzung unkrautfrei gehalten.

55 % der Fläche werden mechanisch unkrautfrei gehalten.

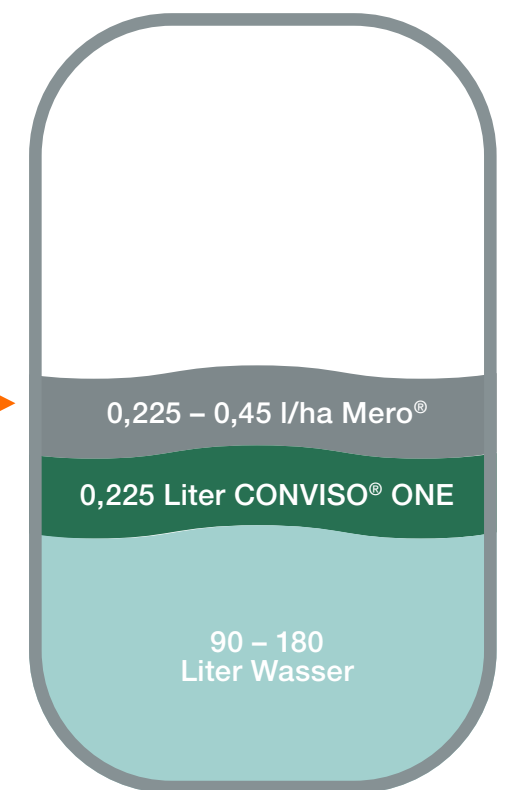
Zur Berechnung der Tankmischung für die Bandspritzung werden alle Mischungspartner (Wasser, Herbizid, Zusätze) einer normalen Flächenapplikation mit dem **Faktor 0,45** multipliziert.

Tankmischung Flächenapplikation
Aufwandmenge: **0,5 Liter/ha**

Tankmischung Bandapplikation
Aufwandmenge: **0,5 Liter/ha**



x Faktor 0,45



Da bei der Bandspritzung nur 45 % der Fläche behandelt werden, wird die **Wirkstoffmenge** entsprechend reduziert.



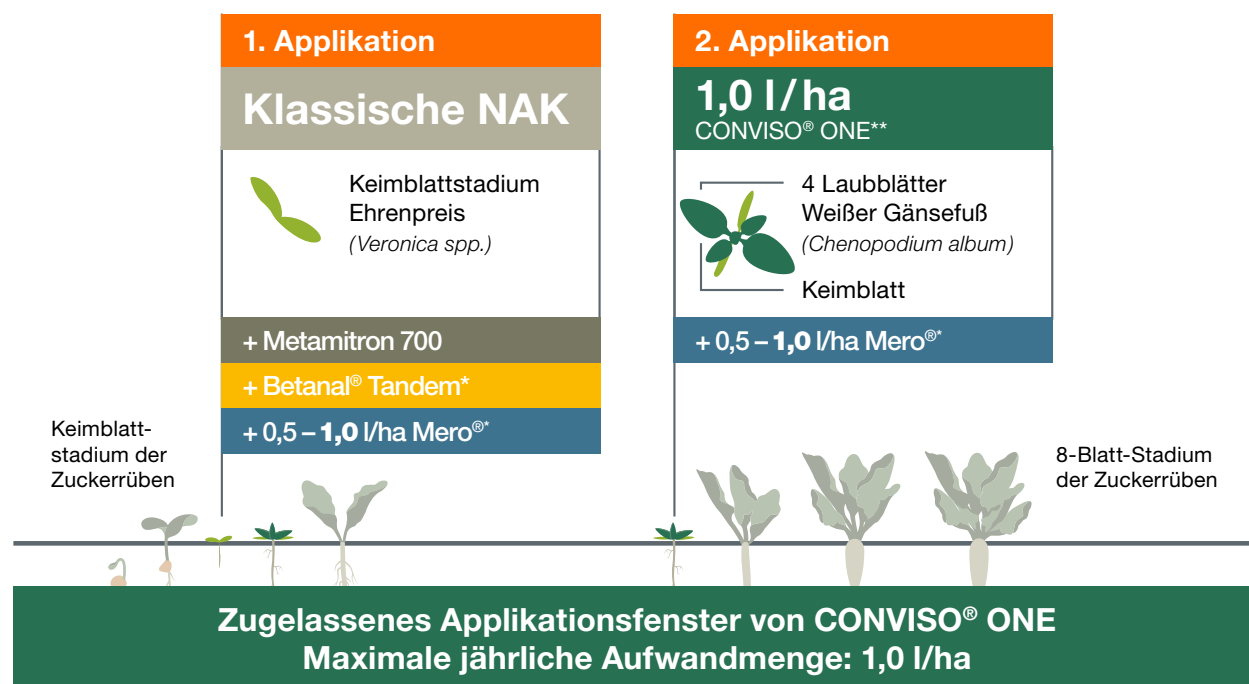
Behandlungszeitpunkt für Flächen mit samenbürtigem Ehrenpreis

- Sollte samenbürtiger (nicht überwinterter) Ehrenpreis vorhanden sein, empfiehlt es sich, eine klassische NAK-Behandlung der CONVISO® ONE Applikation voranzustellen.
- Die klassische NAK-Behandlung ist zum NAK-Termin durchzuführen (Keimblattstadium Ehrenpreis *Veronica spp.*).
- Die CONVISO® ONE Applikation erfolgt dann zum BBCH 14 des Weißen Gänsefußes (siehe Applikationsschema).
- Überwinterter Ehrenpreis hingegen lässt sich nicht bekämpfen und sollte vor der Aussaat kontrolliert werden.



© Bayer CropScience
Deutschland GmbH

Korrekt



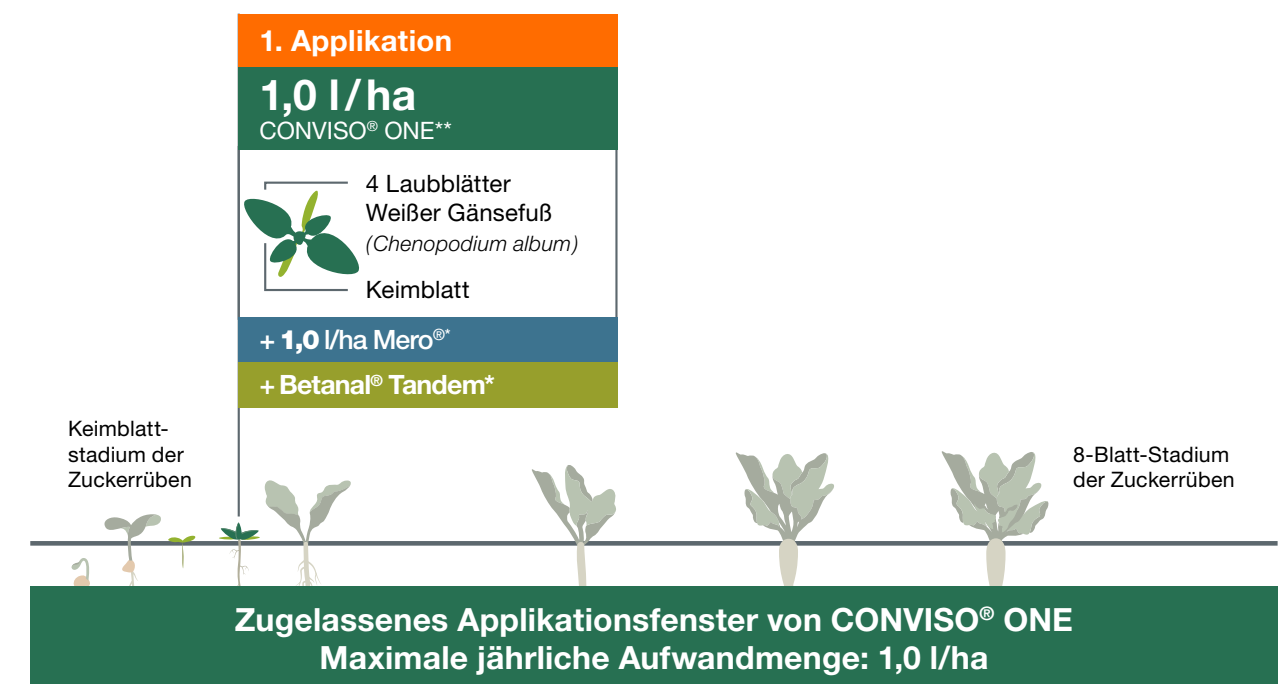
* Oder Alternativprodukt ** Ggf. Mischungspartner empfohlen, im Rahmen eines Antiresistenz-Managements

Drainierte Flächen: Beachten Sie die zulassungstechnischen Anforderungen.



Behandlungszeitpunkt verpasst – Was ist zu tun?

- Der optimale Applikationszeitpunkt ist verpasst: der Weiße Gänsefuß ist deutlich über das BBCH 12 hinausgewachsen.
- In einem solchen Fall ist eine Einmalbehandlung mit der vollen, zugelassenen Aufwandmenge von CONVISO® ONE angeraten.
- Nutzen Sie ggf. einen Mischungspartner (siehe Abbildung).
- Die Einmalbehandlung empfiehlt sich nur, wenn der optimale Zeitpunkt für die Splittinganwendung (BBCH 12 Weißer Gänsefuß) nicht eingehalten werden konnte.



* Oder Alternativprodukt ** Ggf. Mischungspartner empfohlen, im Rahmen eines Antiresistenz-Managements

Drainierte Flächen: Beachten Sie die zulassungstechnischen Anforderungen.



Nachhaltige Nutzung des CONVISO® SMART Systems



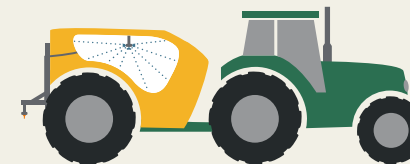
conviso®
SMART

Stewardship-Empfehlungen

Für einen nachhaltigen Einsatz des CONVISO® SMART Systems ist es elementar, dass die Grundsätze der guten fachlichen Praxis und des Resistenzmanagements Beachtung finden.



Setzen Sie auf ein vorbeugendes Resistenzmanagement über die gesamte Fruchtfolge.



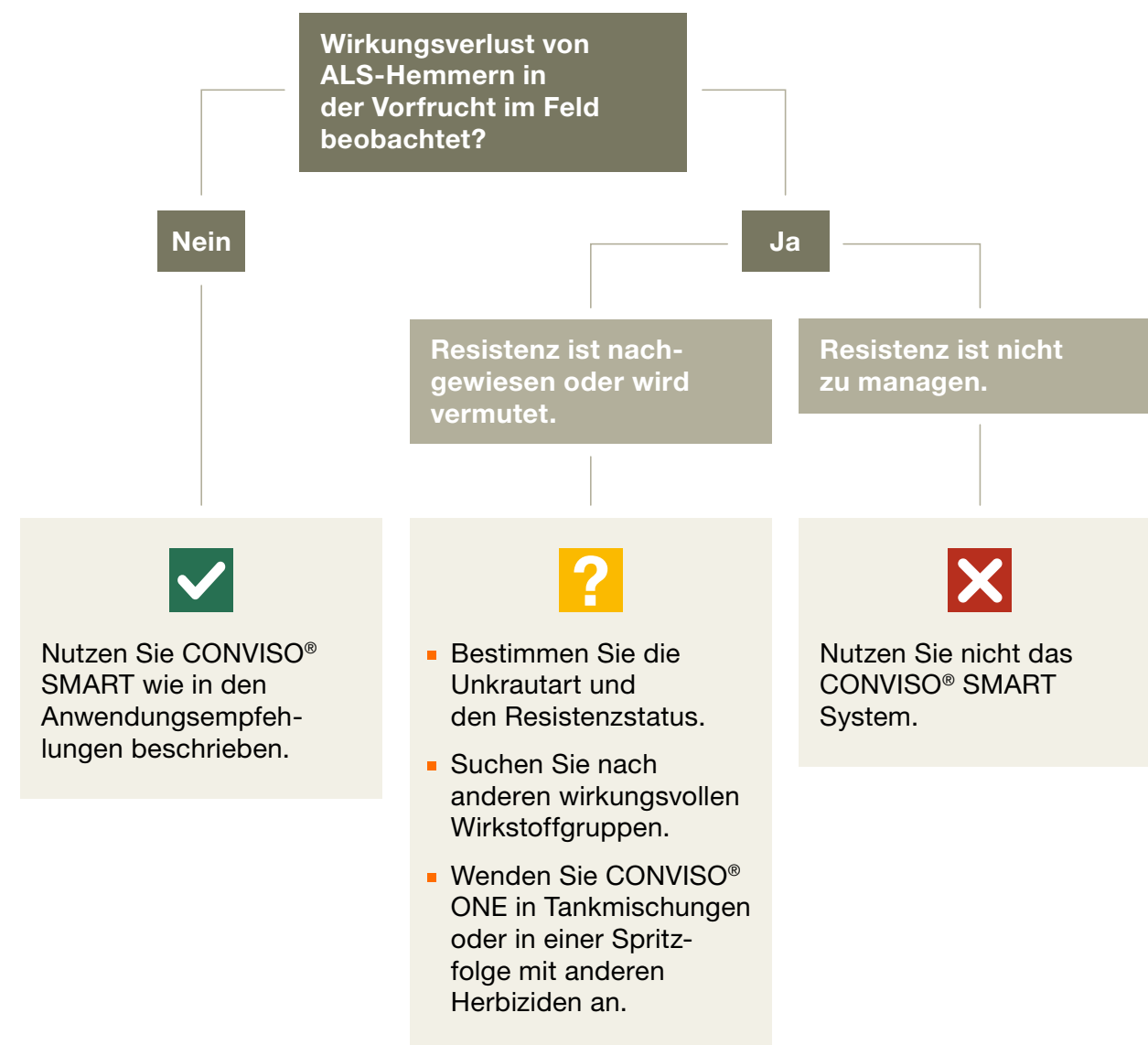
Setzen Sie das Herbizid CONVISO® ONE in der vollen, jährlichen zugelassenen Aufwandmenge ein und folgen Sie den Applikationsempfehlungen sowie den Hinweisen auf dem Produktetikett!



Nulltoleranz!
Entfernen Sie alle Schosser!

Resistenzmanagement

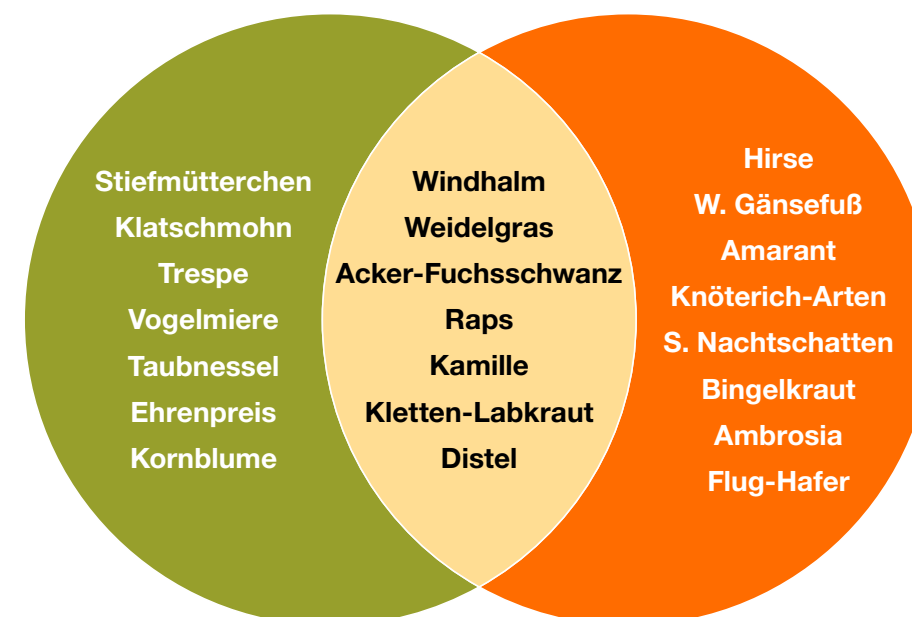
Was soll ich tun, wenn ich resistente Unkräuter vermute?



Welche praktischen Maßnahmen kann ich im integrierten Unkrautmanagement anwenden?

- Sauber anfangen! Starten Sie ohne Restverunkrautung und ohne Reste von Zwischenfrüchten.
- Nutzen Sie die volle zugelassene Aufwandmenge von CONVISO® ONE.
- Setzen Sie auf eine breite Fruchtfolge mit Winter- und Sommerungen.
- Verwenden Sie unterschiedliche Wirkungsmechanismen (HRAC-Gruppen) innerhalb der Fruchtfolge. Reduzieren Sie den Einsatz von Herbiziden, die ausschließlich als ALS-Hemmer wirken, auf max. 50 % in der Fruchtfolge.
- Kontrollieren Sie regelmäßig ihre Flächen und beachten Sie bei schwierigen Anwendungsbedingungen die entsprechenden Empfehlungen (z. B. Zusatz von Betanal® Tandem, Erhöhung der Ölmenge).
- Nutzen Sie bei nachgewiesener Resistenz gegenüber einem spezifischen Unkraut/Ungras alternative Mischungspartner.

Leitunkräuter und -gräser in **Winterungen** bzw. **Sommerungen**



In Sommerungen (Mais, Sojabohne, Zuckerrübe, Sommergetreide) sind meist andere Leitunkräuter und -gräser als in Winterungen vorhanden, z. B. kommen Hirse, W. Gänsefuß oder Amarant im Wintergetreide nur in seltenen Ausnahmefällen vor.

Integriertes Resistenzmanagement im Rahmen einer Fruchtfolge



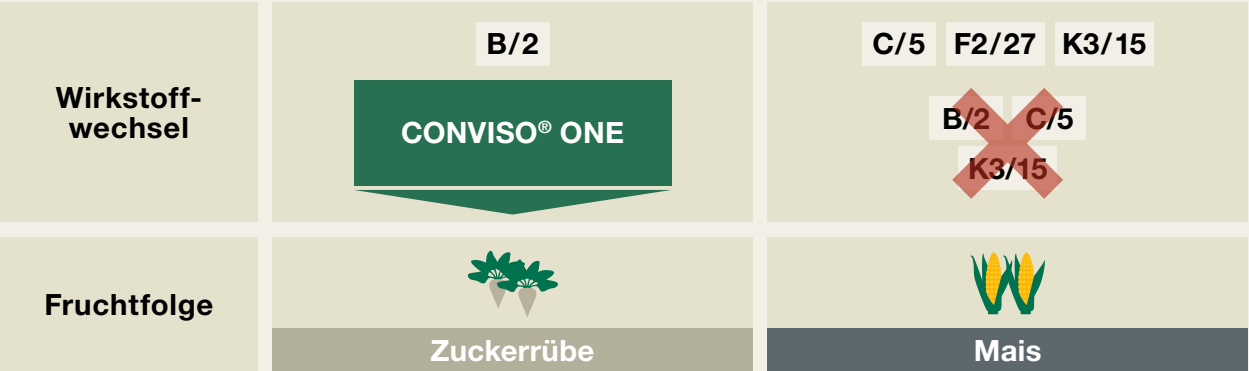
Überblick HRAC-Gruppen*

Möglichkeiten des Wirkstoffwechsels in den verschiedenen Kulturen

HRAC-Gruppe	A/1	B/2	C/5	F1/12		F2/27	K1/3	K3/15	O/4	S/32
Wirkmechanismus (MoA)	ACCase-Hemmer	ALS-Hemmer	Photosynthese-Hemmer	Hemmung der Carotinoid-Synthese (PDS-Hemmer)		Hemmung der Carotinoid-Synthese (HPPD-Hemmer)	Mikrotubuli-Hemmer (Zellteilung)	Hemmung der Fettsäuresynthese	Wuchsstoffe	Hemmung der Carotinoid-Synthese (SDS-Hemmer)
Wirkstoffe	Clethodim, Pinoxaden, Clodinafop	Thiencarbazon, Foramsulfuron, Iodosulfuron, Nicosulfuron, Pyroxsulam, Florasulam, Imazamox	Metamitron, Metribuzin, Phenmedipham, Terbutylazin, Chlortoluron	Diflufenican, Bflubutamid, Picolinafen		Mesotrion, Tembotrion, Isoxaflutol	Pendimethalin, Propyzamid	Dimethenamid, Prosulfocarb, Ethofumesat, Metazachlor	2,4-D, MCPA, Clopyralid, Quinmerac, Dicamb, Fluroxypyr, Quinmerac	Aclonifen
Zuckerrübe (Produktbeispiele)	Select, Focus Ultra	CONVISO® ONE	Goltix, Betanal					Tramat	Lontrel Kezuro	
Getreide (Produktbeispiele)	Axial 50	Atlantis Flex, Broadway	CTU	Mateno Duo			Stomp	Boxer	Ariane C MCPA U46 D Fluid	Mateno Duo
Raps (Produktbeispiele)	Focus Ultra						Kerb Flo	Butisan	Butisan (Top/Gold)	
Mais (Produktbeispiele)		Maister Power, Motivell	Spectrum Gold			Laudis, Adengo		Spectrum	Banvel	

* Es handelt sich bei den aufgeführten HRAC-Gruppen um einen Auszug. In den Produkten sind nicht immer alle Einzelwirkstoffe enthalten.

Beispielfruchtfolge

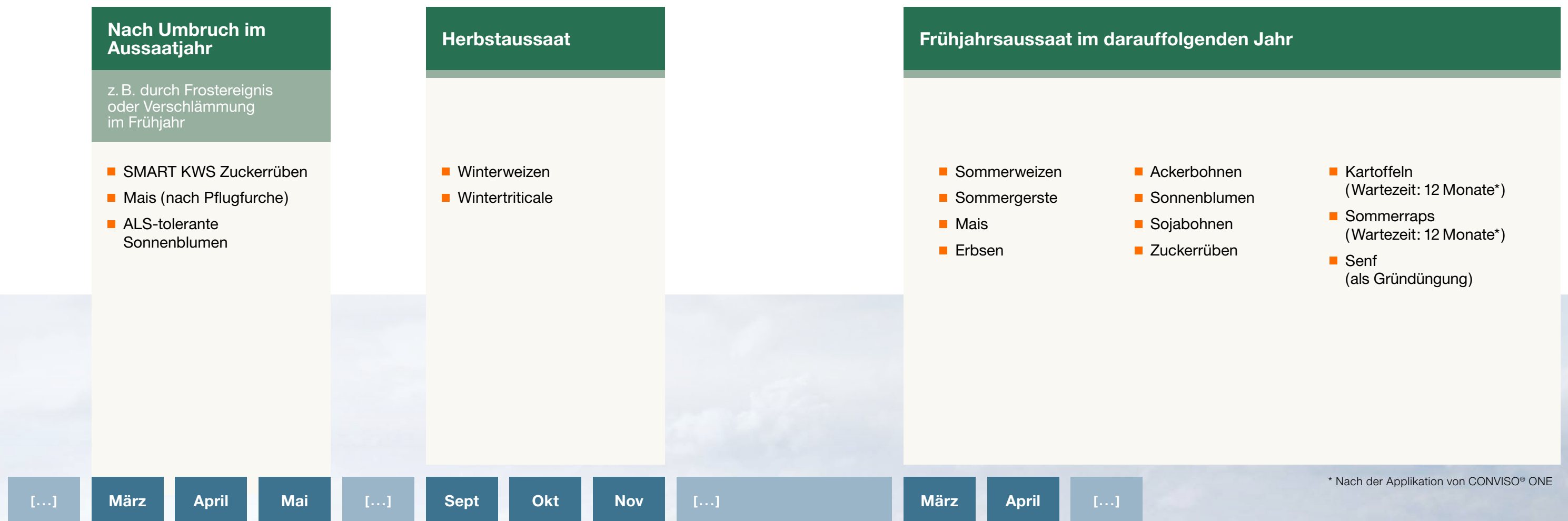


** Weichen Sie zur Regulierung von dikotylen Unkräutern im Frühjahr möglichst auf Herbizide außerhalb der ALS-Hemmer aus.

Nachbau



Welche Kulturen können nach dem Einsatz von CONVISO® ONE angebaut werden?



* Nach der Applikation von CONVISO® ONE

Schosser- und Durchwuchsrüben- Management

Nulltoleranz: Ziel ist es, 0 Schosser auf Ihren Schlägen zu hinterlassen!

- CONVISO® SMART bietet Ihnen die einmalige Möglichkeit, Flächen mit einem hohen Besatz an Unkrautrüben wieder in die Zuckerrübenfruchtfolge mit aufzunehmen.
- Schosser in SMART KWS Zuckerrüben müssen vollständig entfernt werden, damit sich keine ALS-toleranten Unkrautrüben aufbauen können.
- Entfernen Sie Schosser unbedingt frühzeitig vor der Samenreife!
- Die Bekämpfung der Unkrautrüben von SMART KWS Zuckerrüben ist weder mit CONVISO® ONE noch mit klassischen Rübenherbiziden möglich.



Ziehen Sie die Schosser
frühzeitig vor der Samenreife.



Die händische Schosserentfernung sollte frühestens 7 Tage nach der letzten Pflanzenschutzmaßnahme erfolgen. Bei früherem Betreten des Feldes sollte entsprechende Schutzkleidung getragen werden.



Durchwuchsrüben

- Sollten Durchwuchsrüben in der Folgekultur Winterweizen auftreten, können diese ab einer gewissen Größe (siehe Abbildung) mit Wuchsstoffen (MCPA, Fluroxypyr) bekämpft werden.
- In Sommerungen sind Durchwuchsrüben mit der Saatbettbereitung meist sehr gut bekämpfbar. Zusätzlich zeigen Voraufbauherbizide in Sonnenblume und Kartoffeln sowie viele Nachaufbauherbizide im Mais eine gute Wirkung.



Unzureichende Blattmasse



Gut bekämpfbar,
ausreichend Blattmasse

Vermeiden Sie unbedingt, dass Durchwuchsrüben
in der Folgekultur Samen ausbilden können.



CONVISO® SMART – Ihre Checkliste für einen erfolgreichen Anbau!



Halten Sie SMART KWS Zuckerrübensaatgut immer getrennt von klassischem Zuckerrübensaatgut. (Weitere Informationen auf Seite 7.)



Folgen Sie unseren Empfehlungen zur Applikation von CONVISO® ONE. (Weitere Informationen auf Seite 16–23.)



Achten Sie auf ein vorbeugendes Resistenzmanagement!

- Nutzen Sie eine vielfältige Fruchtfolge.
- Verwenden Sie Herbizide aus verschiedenen Wirkstoffgruppen innerhalb Ihrer Fruchtfolge.



Das Management von Schossern in SMART KWS Zuckerrübensorten ist elementar:

- Ziehen Sie die Schosser frühzeitig vor der Samenreife.
- Lassen Sie keine Schosser im Feld stehen.

(Weitere Infos auf Seite 32.)

KWS Ansprechpartner für Ihre Region:



Haftungsausschluss: Wenden Sie Pflanzenschutzmittel sicher an. Lesen Sie vor dem Gebrauch immer das Etikett und die Produktinformationen. Beachten Sie die Risikohinweise und befolgen Sie die auf dem Etikett angegebenen Sicherheitsvorkehrungen. Bitte wenden Sie ferner alle für eine verantwortliche Produktverwendung geforderten Vorgehensweisen an. Die in diesem Anwenderhandbuch enthaltenen Informationen richten sich an einen internationalen Adressatenkreis und dienen alleine Schulungszwecken. Das Anwenderhandbuch stellt kein Angebot zum Verkauf der Produkte dar und soll auch nicht als solches interpretiert werden. Beachten Sie, dass einige der hierin enthaltenen Informationen in bestimmten Ländern Gegenstand spezifischer gesetzlicher Regelungen, Beschränkungen oder Verbote sein können. Die geeigneten Produkte sind nicht in jedem Land verfügbar. Zugelassene Anwendungen, die Handelsbezeichnungen und die Zusammensetzung der Produkte können von Land zu Land abweichen. Für genauere und weitergehende Produktinformationen und -empfehlungen wenden Sie sich bitte an Ihren KWS Ansprechpartner.